

Abschrift im Cartularium Magnum A. s. 15 im Bischöflichen Archiv zu Chur, fol. 284'.

<sup>1</sup> Strich über v.

<sup>2</sup> Vgl. J. Ospelt, Jahrbuch des Hist. Vereins für das Fürstentum Liechtenstein 1939, S. 81: Fischer, S. 114: Vischer.

<sup>3</sup> o über v.

<sup>4</sup> Ospelt, S. 117: Zimmermann.

<sup>5</sup> Au. v über O.

<sup>6</sup> c über o. Ospelt, S. 80: Faiszlin. Vgl. zu diesen Namen noch die Urkunde gleichen Tages worin Heinrich Amman von Feldkirch dem Domkapitel zu Chur Höfe und Güter zu Gisingen, Lidschans und Berg verkauft, wo es heisst: «... das guot ze Berge, das Bürki Kovfman buwet...» Hiezu Ospelt, S. 91. Ammann und Kaufmann auch in Liechtenstein.

109. Auszug.

Schellenberg, 1348 Januar 10.

**Johann von Riedberg<sup>1</sup> vermacht die Festen Riedberg<sup>1</sup> und Hohenjuvalt<sup>2</sup> den Herren Hermann und Beringer von Landenberg-Greifensee<sup>3</sup>.**

... Dis beschach vor der alten Schellenberg, vf des Riches offener Lantstrasse, vnd wart ovch<sup>4</sup> dirre brief vmb dis sache geben / do man zalt von Gottes gebürt drüzehen hundert Jar, dar nach in dem acht vnd vierzegestem Jar, an dem nechsten donrstag, vor Sant Hylarigen tag.

Original im Bischöfl. Archiv Chur. Perg. 49,5×21 cm. Gotische Kursive. Das gut erhaltene Siegel des Johann von Riedberg an Pergamentstreifen eingehängt. Rund, 3,2 cm. «† S' IOHANNIS. DE. RIETBERG». Im gemusterten Siegelfeld Spitzschild mit Querbalken. Gleichzeitiger Rückvermerk: «Rietperg». Folgen ein spätmittelalterlicher und ein neuzeitlicher Rückvermerk.

Abschrift. Bischöfliches Archiv zu Chur, Cart. Chur-Tirol B., fol. 37b.

<sup>1</sup> Gem. Pratval, östl. von Rodels am südl. Steilbord des Almenser Töbels.

<sup>2</sup> Ober-Juvalta, Gem. Giuvaulta, Rothenbrunnen.

<sup>3</sup> Gebrüder. Hermann IV. und Beringer III. dieses Geschlechts, dessen Stammurgen im mittleren Tösstal lagen. Es ist ein st. gallisches, später kiburgisch-habsburgisches Ministerialengeschlecht.

<sup>4</sup> v über o.